

## Grün, Anastasius: Widmung (1842)

1 Aug' in Auge lächelnd schlangen

2 Arm in Arm einst West und Ost,

3 Zwillingspaar, das liebumfangen

4 Noch in Einer Wiege kos't!

5 Ahriman ersah's, der Schlimme,

6 Ihn erbaut der Anblick nicht,

7 Schwingt den Zauberstab im Grimme,

8 Draus manch rother Blitzstrahl bricht.

9 Wirft als Riesenschlang' ins Bette,

10 Ringelnd, bäumend, zwischen sie

11 Jener Berg' urew'ge Kette,

12 Die nie bricht und endet nie.

13 Läßt der Lüfte Vorhang rollend

14 Undurchdringlich niederziehn,

15 Spannt des Meers Sahara grollend

16 Endlos zwischen Beiden hin.

17 Doch Ormusd, der Milde, Gute,

18 Lächelnd ob dem schlechten Schwank,

19 Winkt mit seiner Zauberruthe,

20 Sternefunkelnd, goldesblank.

21 Sieh, auf Taubenfitt'gen fächelnd,

22 Von der fernsten Luft geküßt,

23 Schiff't die Liebe, kundig lächelnd;

24 Wie sich Ost und Westen grüßt!

25 Blüthenduft und Thau und Segen

26 Saugt im Osten Menschengeist,

27 Steigt als Wolke, die als Regen

28 Mild auf Westens Flur dann fleußt!

29 Und die Brücke hat gezogen,  
30 Die vom Ost zum West sich schwingt,  
31 Phantasie als Regenbogen,  
32 Der die Berge überspringt!

33 Durch die weiten Meereswüsten,  
34 Steuernd, wie ein Silberschwan,  
35 Zwischen Osts und Westens Küsten  
36 Wogt des Lieds melod'scher Kahn.

(Textopus: Widmung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40799>)